Nur für den internen Gebrauch –
Veröffentlichungen erfordern vorherige
Freigabe durch den BSW.

inter solar connecting solar business | EUROPE

BSW SOLAR

3. Quartal 2024

Geschäftsklimaindex Solarthermie

Bundesverband Solarwirtschaft e. V. (BSW)

www.solarwirtschaft.de

Übersicht

Methodik

Systematik und Hintergründe

Methodik des Geschäftsklimaindexes

Ergebnisse Index

1. Geschäftslage
2. Geschäftserwartung
3. Geschäftslage- und Geschäftserwartungsindizes
4. Geschäftsklimaindex

Weitere Ergebnisse

5. Kollektorpreisentwicklung
6. Beschäftigungsentwicklung
7. Investitionsentwicklung
8. Umsatzentwicklung

Systematik und Hintergründe

Kurzbeschreibung
Der gegen Ende eines jeden Quartals ermittelte Geschäftsklimaindex Solarthermie (GKI ST) dient als Frühindikator für die Entwicklung des Solarmarktes in Deutschland.

Zur Ermittlung des Geschäftsklimas wird gegen Ende eines jeden Quartals durch den BSW ein fester Kreis von Unternehmen aus der Solarthermie-Branche zu ihrer aktuellen Geschäftslage sowie ihren Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate angefragt. Parallel dazu werden die Unternehmen zu folgenden Indikatoren befragt:

- Beschäftigungsentwicklung
- Investitionsentwicklung
- Umsatzentwicklung
- Preisentwicklung von Kollektoren

Teilnehmer
Regelmäßige Befragung von Unternehmen aus verschiedenen Wertschöpfungsstufen der ST-Branche (z.B. Herstellung, Handel, Planung, Installation, Wartung, Sonstige).

Die Teilnehmer:innen füllen den Fragebogen online aus. Der Befragungszeitraum erstreckte sich für das 3. Quartal 2024 vom 03.09.2024 bis zum 10.09.2024.

Methodik des Geschäftsklimaindexes

Die Analyse erfolgt in methodischer Anlehnung an den ifo-Geschäftsklimaindex. Der Geschäftsklimaindex basiert auf einer standardisierten Transformation der Realisierung (Geschäftslage) und dem Vergleich der Erwartung an die folgenden sechs Monate (Geschäftserwartung).

Geschäftslage (GLS): v1 = (x1-y1)/(x1+y1+z1)*100+100

Geschäftserwartungen (GES): v2 = (x2-y2)/(x2+y2+z2)*100+100

wobei X = Anzahl „positive Einschätzungen“, Y = Anzahl „negative Einschätzungen“, Z = Anzahl „neutrale Einschätzungen“

Der daraus resultierende Saldo kann theoretisch die Werte „0“ bis „200“ annehmen, wobei ein Wert von „100“ einen ausgeglichenen Anteil positiver und negativer Einschätzungen darstellt. Nachdem die Werte für die Geschäftslageindex und Geschäftserwartungsindex ermittelt wurden, wird daraus mit Hilfe des geometrischen Mittels der Geschäftsklimaindex ermittelt.

Geschäftsklimaindex (GKI):

Der Geschäftsklimaindex basiert auf dem durchschnittlichen Ergebnis der Befragungen im Jahr 2011, alle Ergebnisse werden jeweils in Bezug zu diesem Indexwert gesetzt.

Übersicht

Methodik

Systematik und Hintergründe

Methodik des Geschäftsklimaindex

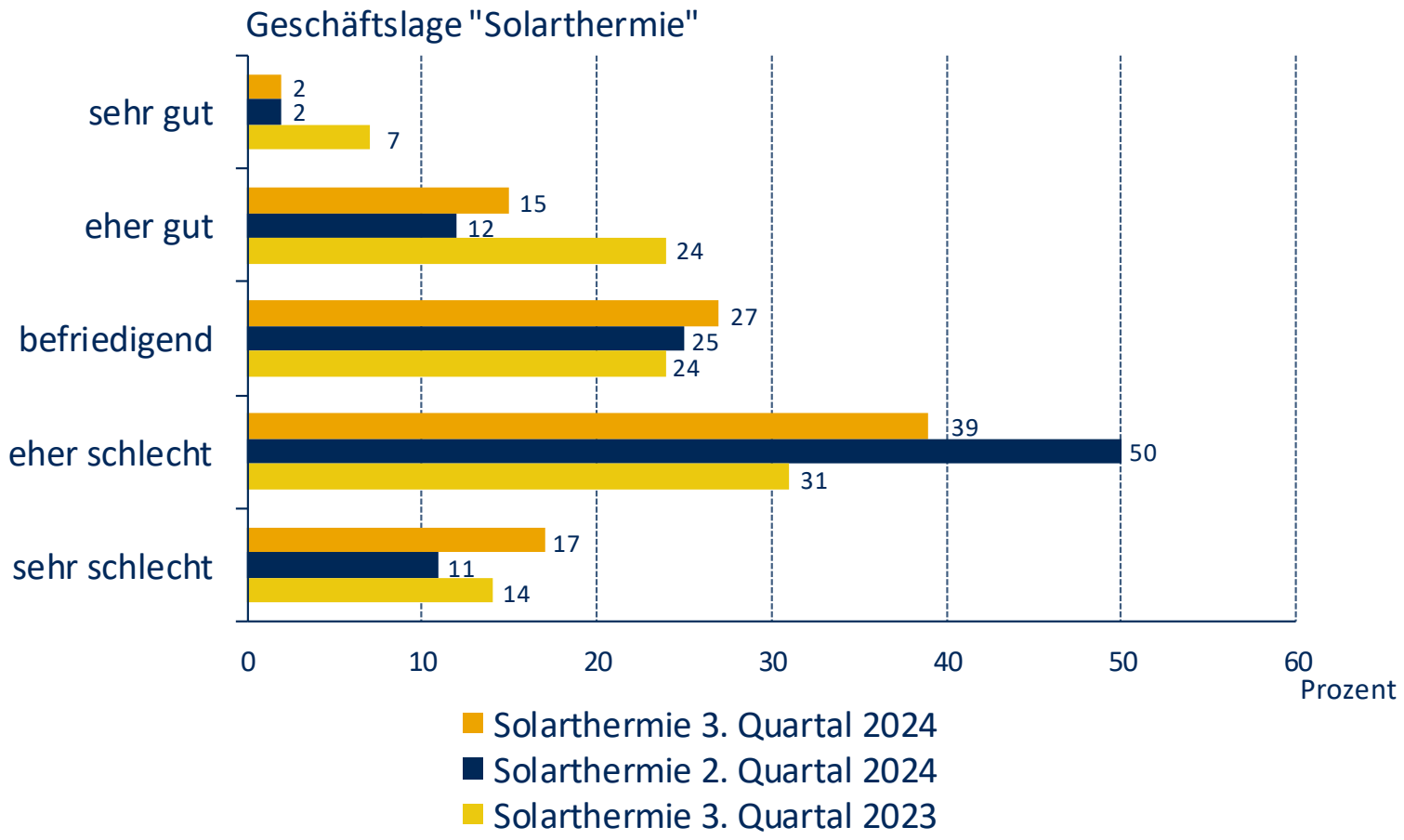
Ergebnisse Index

1. Geschäftslage
2. Geschäftserwartung
3. Geschäftslage- und Geschäftserwartungsindizes
4. Geschäftsklimaindex

Weitere Ergebnisse

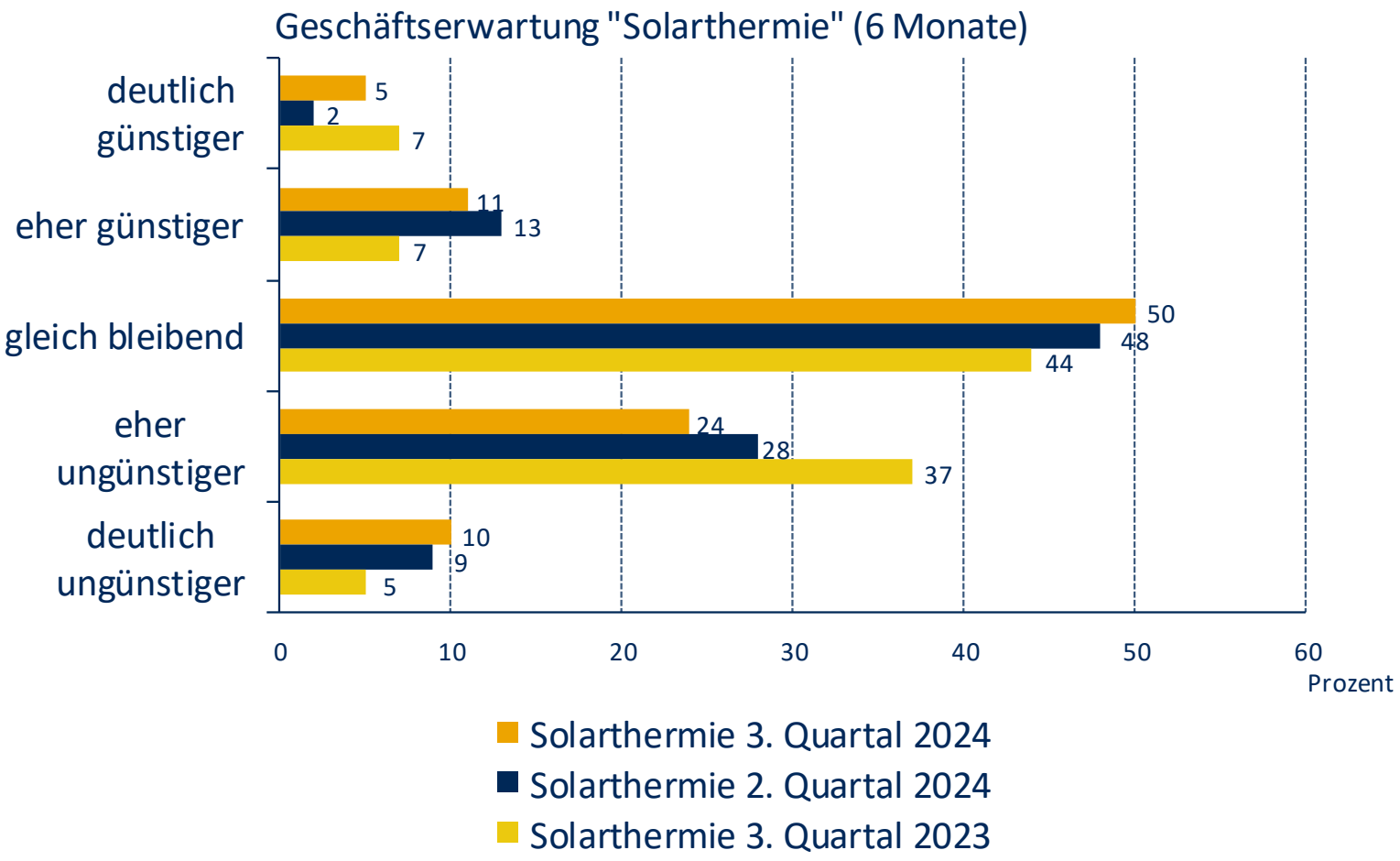
5. Kollektorpreisentwicklung
6. Beschäftigungsentwicklung
7. Investitionsentwicklung
8. Umsatzentwicklung

1. Geschäftslage



- 17 % der befragten Solarthermie-Unternehmen beschreiben die aktuelle Geschäftslage als eher oder sehr gut (ein Anstieg ggü. 14 %, die im vorherigen Quartal diese Angabe machten).
- 27 % der Befragten beurteilen die Geschäftslage im aktuellen Quartal als befriedigend (ggü. 25 % im vorherigen Quartal).
- 56 % der befragten ST-Unternehmen schätzen die aktuelle Geschäftslage eher oder sehr schlecht ein. Dies stellt einen Rückgang dar ggü. 61 %, die im letzten Quartal diese Einschätzung gaben.

2. Geschäftserwartung



- 16 % der befragten ST-Unternehmen erwarten eine eher oder deutlich günstigere Entwicklung ihres Geschäfts in den nächsten sechs Monaten (ggü. 15 %, die im vorherigen Quartal diese Angabe machten).
- Von gleich bleibenden Geschäften gehen 50 % der Befragten aus (ggü. 48 %, die im vorherigen Quartal diese Angabe machten).
- 34 % der befragten ST-Unternehmen rechnen mit einer eher oder deutlich ungünstigeren Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr (eine Reduktion ggü. von 37 % die im letzten Quartal diese Angabe machten).

2. Geschäftserwartung

Genannte Gründe für positive, negative oder gleich bleibende Geschäftserwartungen:

Positive Erwartung

+ Umsetzung von Großanlagen
+ Erholung des Marktes

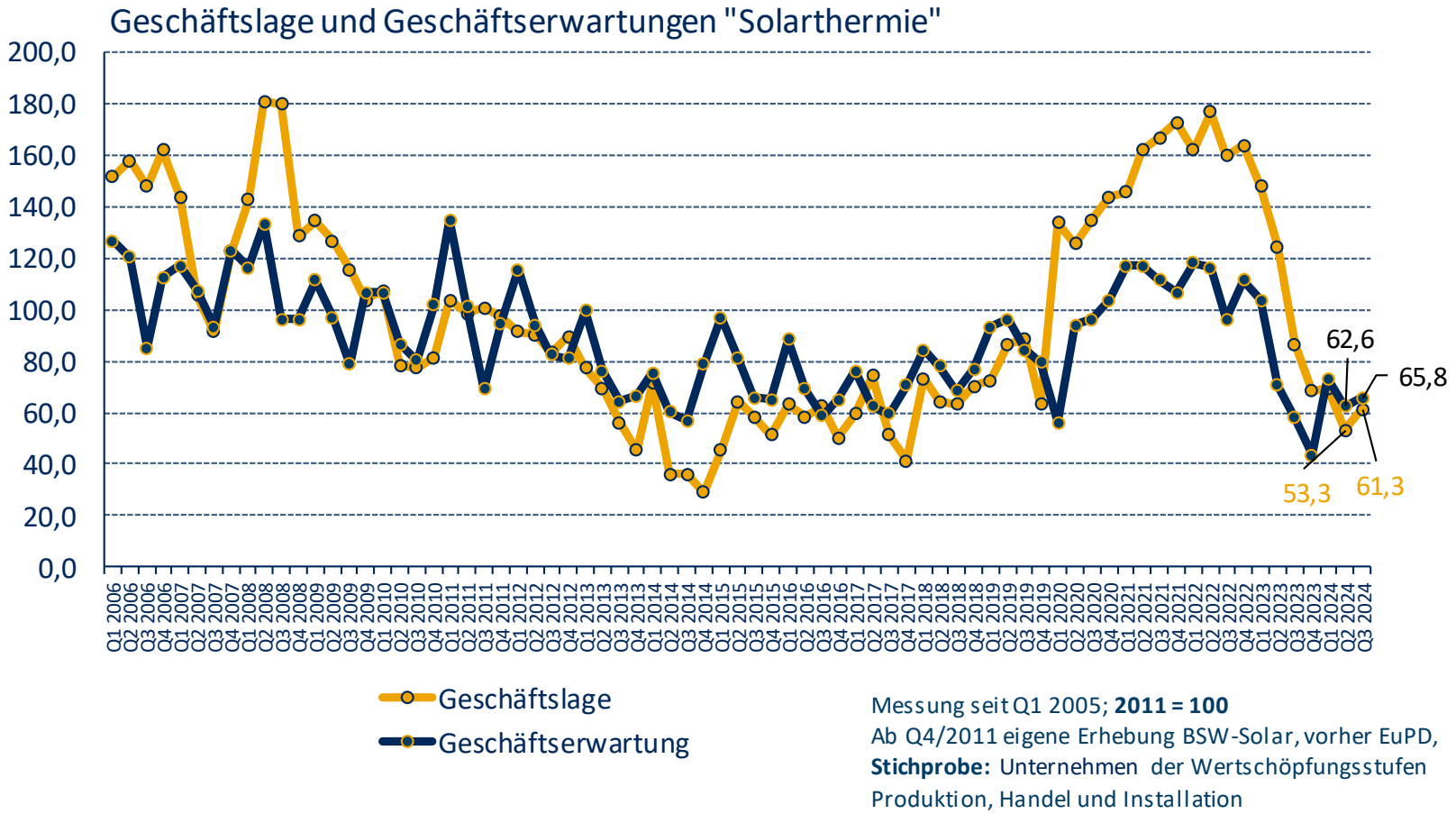
Gleich bleibende Erwartung

= Geringe Nachfrage
= Keine Anzeichen für Erholung der Geschäftslage
= Kaufzurückhaltung bei Privatkunden
= Politische und gesetzliche Rahmenbedingungen
= Verdrängung von Solarthermie durch die Kombination von PV und Wärmepumpe
= Benachteiligung durch GEG und BEG-Förderung

Negative Erwartung

- Große Verunsicherung des Endkunden
- zu hohe Zinspolitik
- Fehlende Nachfrage
- Fehlende finanzielle Anreize
- Zurückhaltung bei Investitionen im Privatsektor
- Wenig Bereitschaft beim Fachhandwerker Wärmepumpe mit Solarthermie zu kombinieren

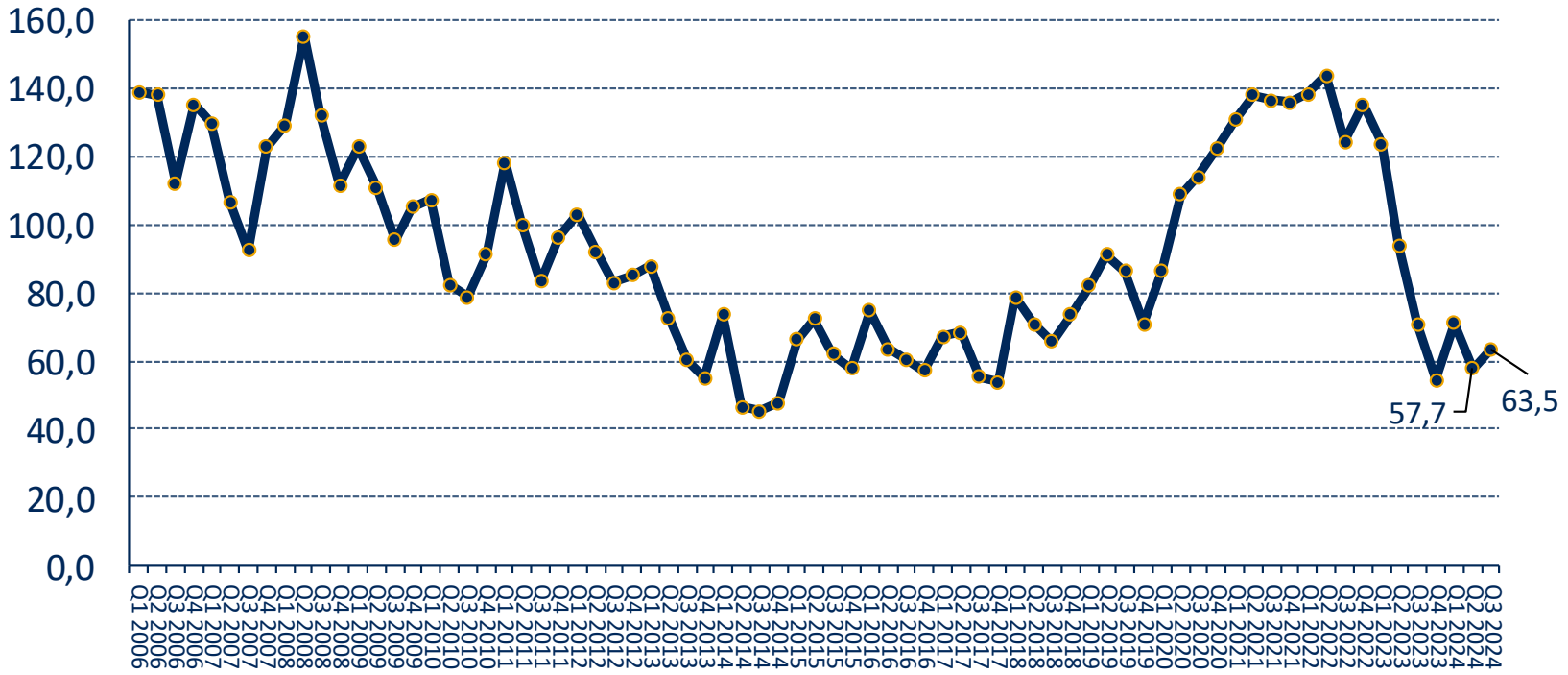
3. Geschäftslage- und Geschäftserwartungsindizes



Messung seit Q1 2005; **2011 = 100**
Ab Q4/2011 eigene Erhebung BSW-Solar, vorher EuPD,
Stichprobe: Unternehmen der Wertschöpfungsstufen Produktion, Handel und Installation

- Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage der ST-Unternehmen steigt um 8,0 Punkte von 53,3 im vorherigen Quartal auf aktuell 61,3 Indexpunkte.
- Die Einschätzung der Geschäftserwartungen steigt um 3,2 Punkte von 62,6 im vorherigen Quartal auf aktuell 65,8 Indexpunkte.

4. Geschäftsklimaindex Solarthermie



Messung seit Q1 2005; **2011 = 100**
Ab Q4/2011 eigene Erhebung BSW-Solar, vorher EuPD,
Stichprobe: Unternehmen der Wertschöpfungsstufen Produktion, Handel und Installation

- Der Geschäftsklimaindex (GKI) steigt um 5,8 Indexpunkte von 57,7 Punkte im vorherigen Quartal auf nun 63,5 Indexpunkte im aktuellen Quartal.
- Der Geschäftsklimaindex Solarthermie befindet sich damit über dem Niveau von Ende des Jahres 2023 und in etwa auf der Höhe von Mitte des Jahres 2018.

Übersicht

Methodik

Systematik und Hintergründe

Methodik des Geschäftsklimaindex

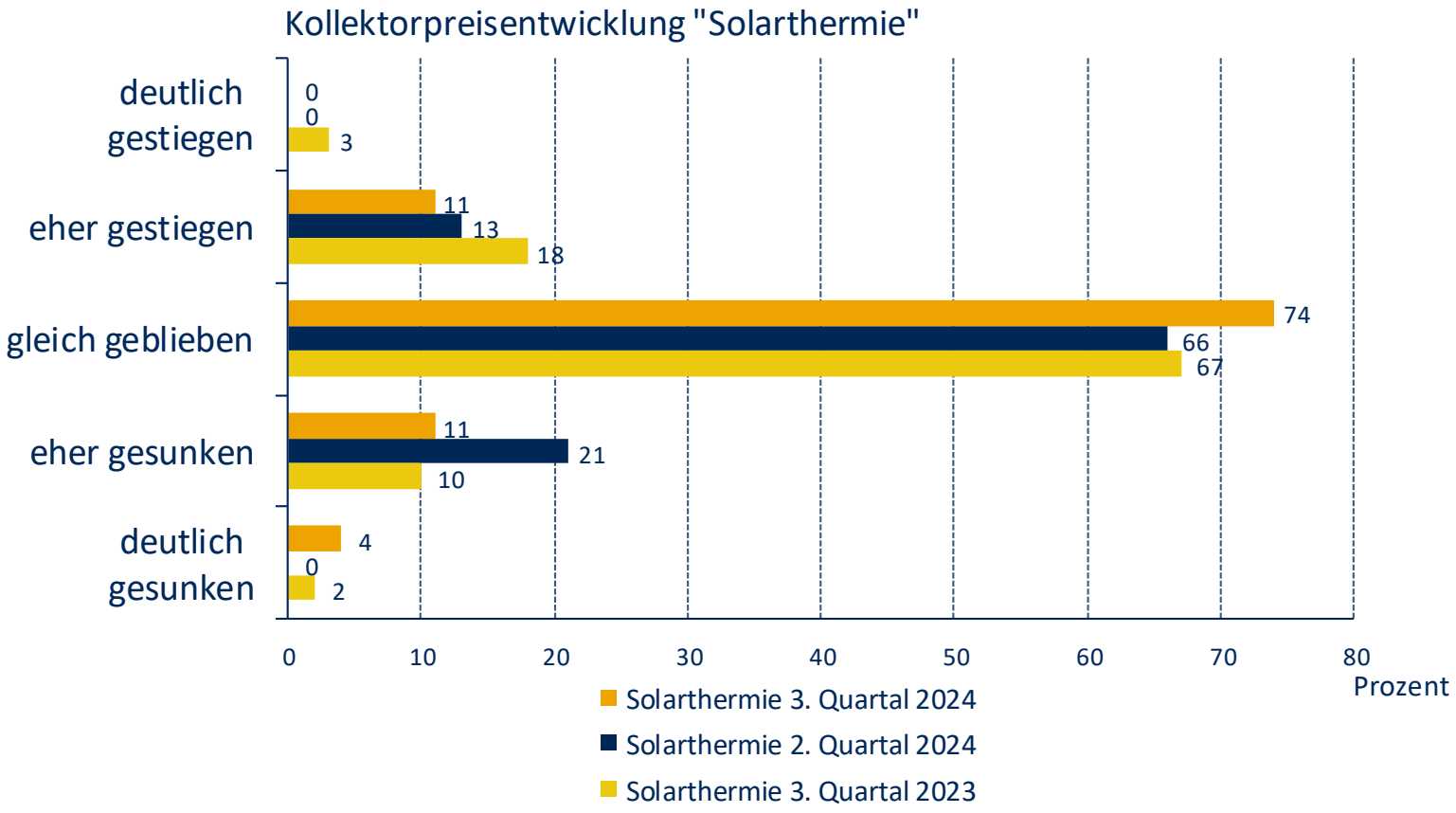
Ergebnisse Index

1. Geschäftslage
2. Geschäftserwartung
3. Geschäftslage- und Geschäftserwartungsindizes
4. Geschäftsklimaindex

Weitere Ergebnisse

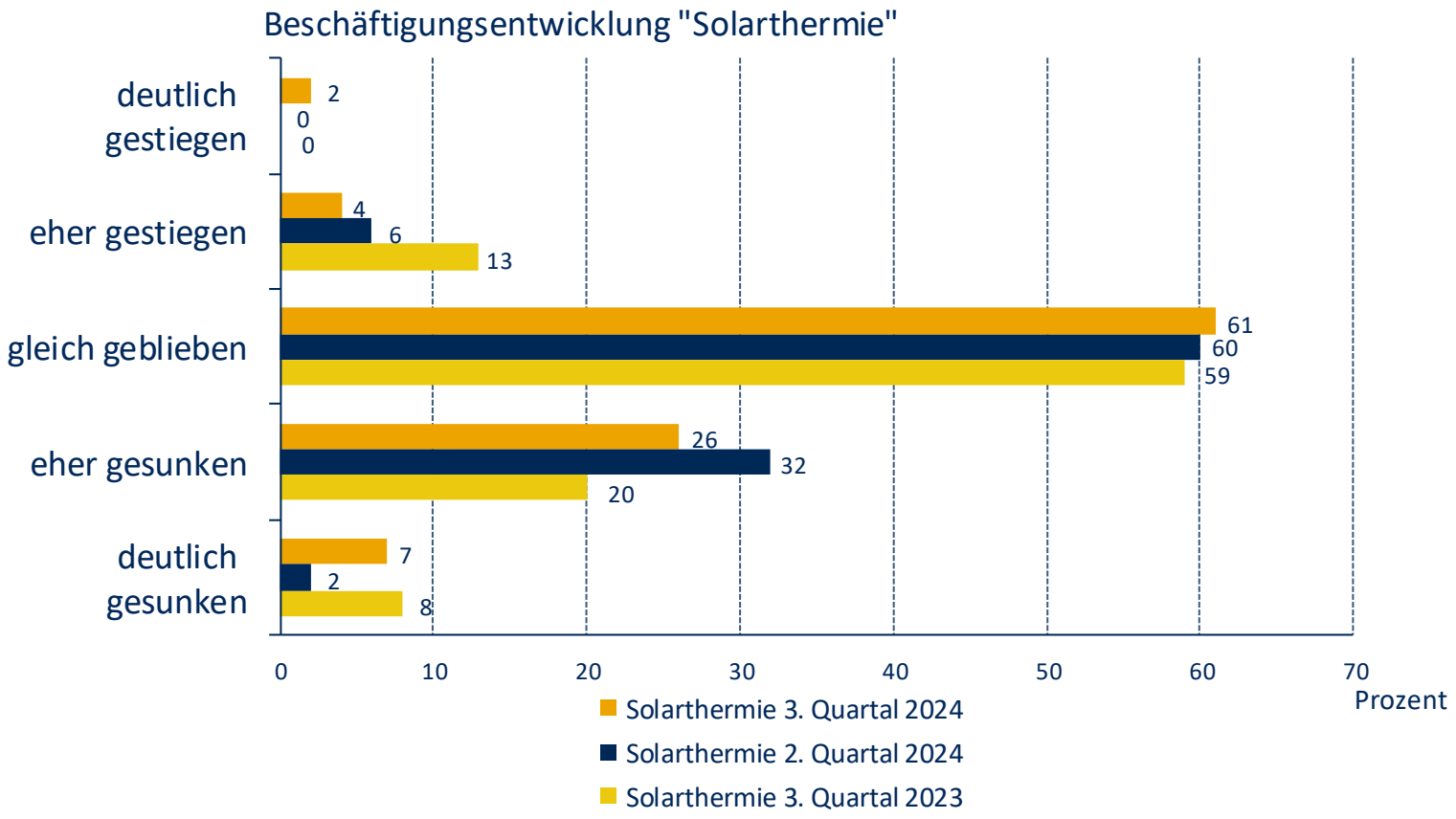
5. Kollektorpreisentwicklung
6. Beschäftigungsentwicklung
7. Investitionsentwicklung
8. Umsatzentwicklung

5. Kollektorpreisentwicklung



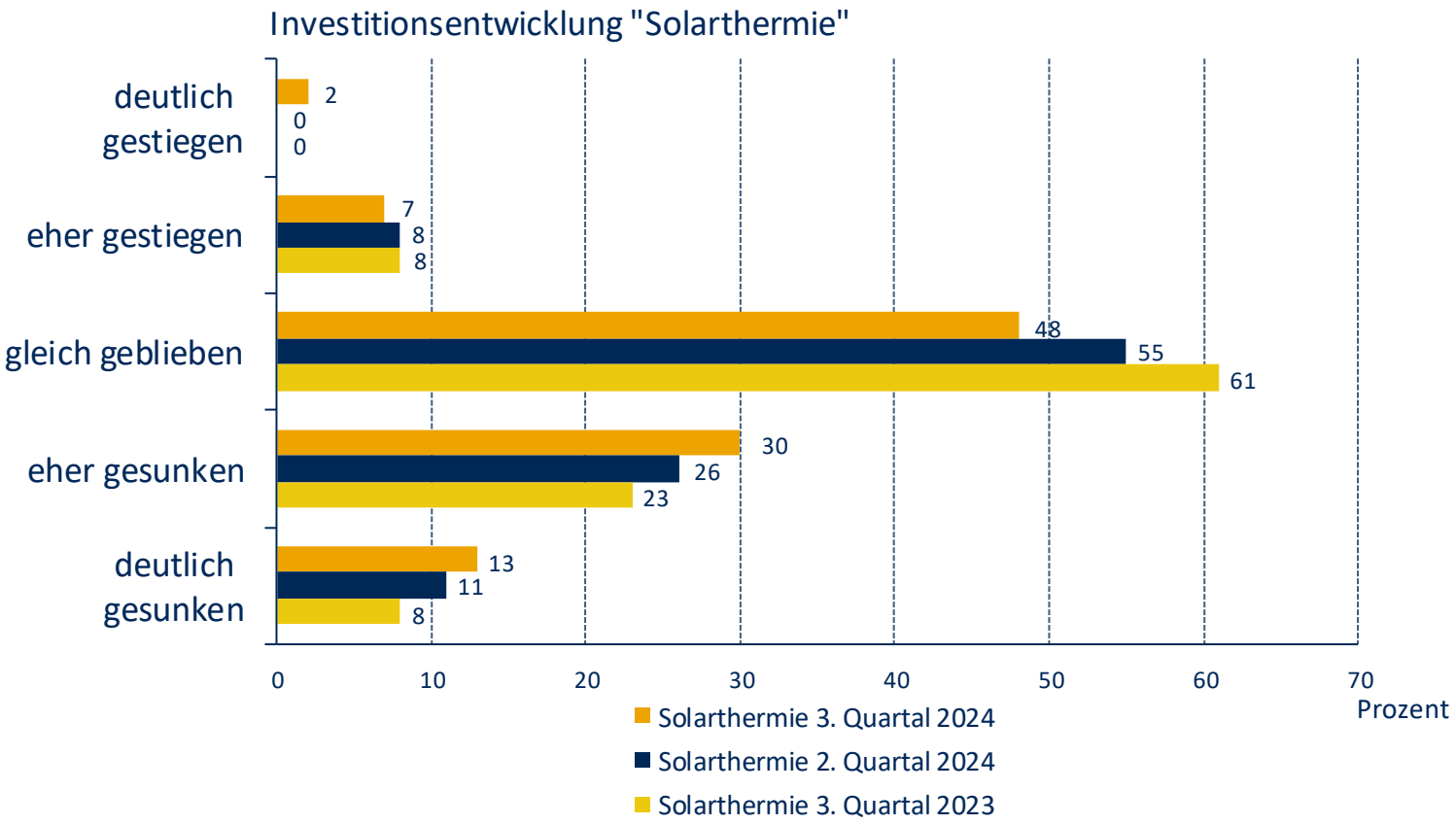
- 11 % der befragten ST-Unternehmen berichten von eher gestiegenen Verkaufspreisen für Solarkollektoren (ggü. 13 % im vorherigen Quartal).
- 74 % der befragten ST-Branchenunternehmen berichten von gleich gebliebenen Verkaufspreisen (ein Anstieg ggü. 66 %, die im letzten Quartal diese Angabe machten).
- 15 % der ST-Unternehmen berichten von eher gesunkenen Verkaufspreisen (eine Reduktion ggü. 21 %, die im vorherigen Quartal diese Angabe machten).

6. Beschäftigungsentwicklung



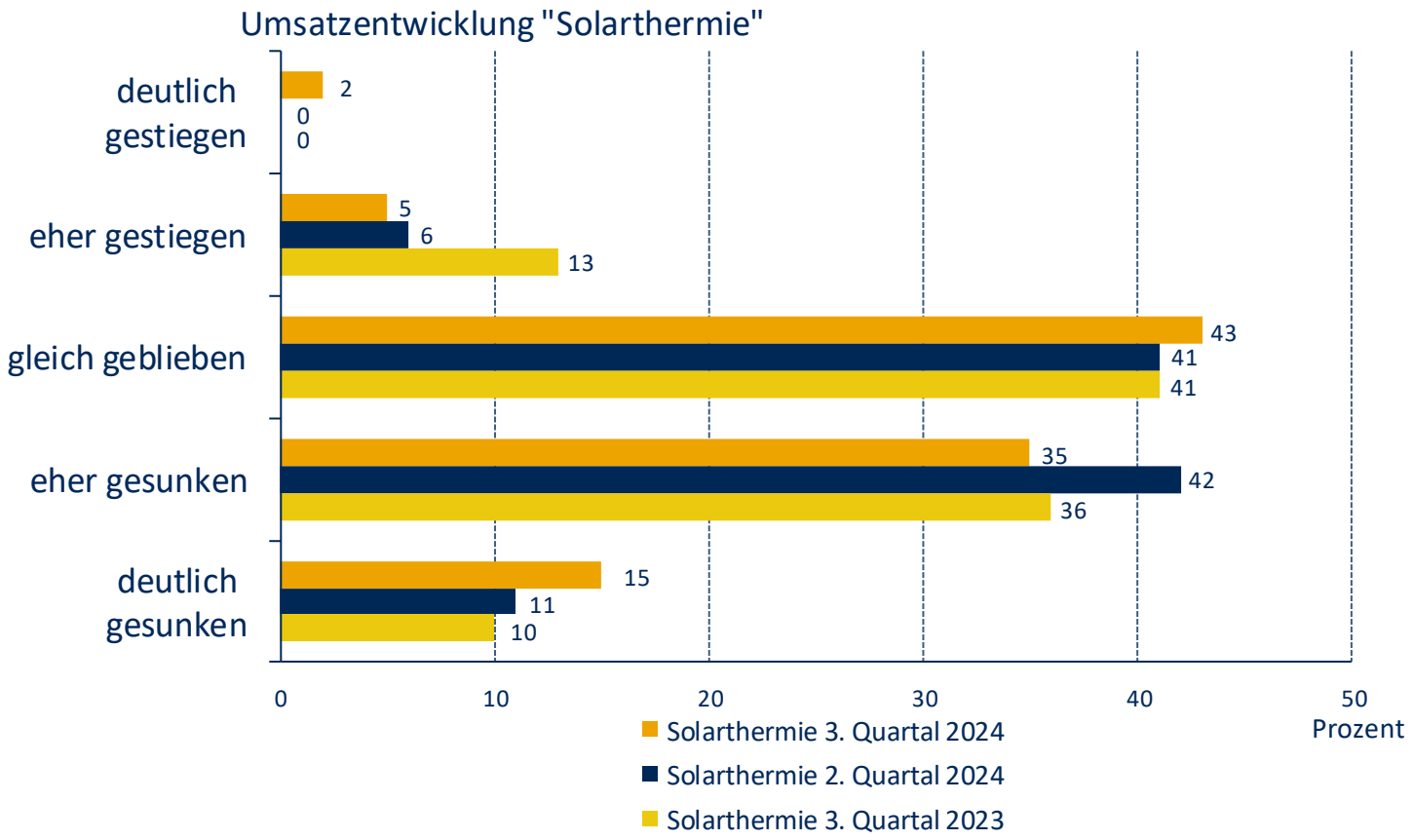
- 6 % der befragten Branchen-unternehmen berichten von eher oder deutlich gestiegenen Beschäftigungszahlen im aktuellen Quartal (wie im vorherigen Quartal, jedoch mit Verschiebung innerhalb der Kategorien).
- 61 % der Befragten berichten von gleichbleibenden Beschäftigungszahlen (ggü. 60 % im vorherigen Quartal).
- 33 % der ST-Unternehmen berichten von Personalabbau (ggü. 34 im vorherigen).

7. Investitionsentwicklung



- 9 % der befragten ST-Branchenunternehmen berichten von eher gestiegenen Investitionen (ggü. 8 % im vorherigen Quartal).
- 48 % der Befragten berichten von gleichgebliebenen Investitionen (eine Reduktion ggü. 55 %, die im vorherigen Quartal diese Angabe machten).
- 43 % der befragten ST-Unternehmen berichten von einem Investitionsrückgang in diesem Quartal (ein Anstieg ggü. 37 %, die im vorherigen Quartal diese Angabe machten).

8. Umsatzentwicklung



- 7 % der befragten ST-Unternehmen berichten von eher gestiegenen Umsätzen (ggü. 6 % im vorherigen Quartal).
- 43 % der befragten Branchenunternehmen berichten von gleich gebliebenen Umsätzen (ggü. 41 %, die im vorherigen Quartal diese Angabe machten).
- Von gesunkenen Umsätzen im aktuellen Quartal berichten 50 % der befragten ST-Unternehmen (ggü. 53 %, die im vorherigen Quartal diese Angabe machten).

11 sonnige Gründe für eine Mitgliedschaft im Bundesverband Solarwirtschaft

Markterschließung

Gute Standards

Mehr Umsatz

Mehr Gewicht

Geldwerte Vorteile

Mehr Einfluss

Jetzt

sonniges Mitglied werden

Türöffner

Zuverlässige Informationen

Erfahrungsaustausch

Innovation und Forschung

Mehr Geschäftserfolg

Für Rückfragen oder Anmerkungen kontaktieren Sie uns gern jederzeit.

Dr. Andrea Liesen
Referentin Markt und Statistik
Tel.: 030 29 777 88-53
liesen@bsw-solar.de

bsw.li/4bTjsHf bsw.li/3QYcpom bsw.li/1JDrtPl bsw.li/2VsDOS4